

Sendung zum Mitfeiern

Sendetitel: In der Mitte ein Garten
Übertragungsort: Kloster Eberbach
Mitwirkende: Pfarrerin Bianca Schamp, Claudia Kaschube,
Jürgen Euteneuer
Musikalische Gestaltung: Vokalensemble Sonus,
Ensemble aus dem Evangelischen Posaunenchor
Eltville,
Leitung: Andreas Sauerteig
Musikalische Gesamtleitung: Niklas Sikner
Harfe: Freya Petrich
Bassklarinette: Bernhard Hens
Kompositionen zu „Geh aus, mein Herz, und
suche Freud“ : Max Möller
Konzeption: Stephan Fritz
Redaktion: Catherine Bralant
Produktionsleitung: Sylke Hart
Regie: Matthias Schwab
1. Kamera: Jürgen Heck
Technische Leitung: Thomas Rübenich

Kontaktadresse zur
Gemeinde:

Bianca Schamp, Pfarrerin
Evangelische Kirchengemeinde TRIANGELIS
Crevestraße 12
65343 Eltville / Rhein
Tel. 06123/9348918
schamp@triangelis.de

Sendung zum Mitfeiern

Bläservorspiel

Courtly Masquing Ayre No. 8

© Breitkopf und Härtel, Wiesbaden

Lied „Wie lieblich ist der Maien“ EG 501, 1 und 3

Vokalensemble:

*1. Wie lieblich ist der Maien
aus lauter Gottesgüt,
des sich die Menschen freuen,
weil alles grünt und blüht.
Die Tier sieht man jetzt springen
Mit Lust auf grüner Weid,
die Vöglein hört man singen,
die loben Gott mit Freud.*

Vokalensemble:

*3) Herr, lass die Sonne blicken
ins finstre Herze mein,
damit sich's möge schicken,
fröhlich im Geist zu sein,
die größte Lust zu haben
allein an deinem Wort,
das mich im Kreuz kann laben
und weist des Himmels Pfort.*

Text: Martin Behm (1606)
Melodie: Johann Steurlein (1575),
Nürnberg (1581) Satz: Christian Schaefer

Begrüßung

30. Mai 2021

In der Mitte ein Garten

Kloster Eberbach

Sendung zum Mitfeiern

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847), Frühlingsfeier

Vokalensemble:

Süßer, goldner Frühlingstag!

Inniges Entzücken!

Wenn mir je ein Lied gelang,

Sollt es heut nicht glücken?

Doch warum in dieser Zeit

An die Arbeit treten?

Frühling ist ein hohes Fest.

Lasst mich ruhn und beten!

cpdl.org, Edition: Santiago Suarez

Psalm 104

Kyrie

Gloria

Tagesgebet

Sendung zum Mitfeiern

Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ EG 503, 1-2

Vokalensemble:

*1) Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.*

*2) Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide,
als Salomonis Seide.*

Text: Paul Gerhardt (1653)
Melodie: Nürnberg (1555), August Harder (1813)
Satz: Max Möller

Gartenimpressionen I

Sendung zum Mitfeiern

Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ EG 503, 3-4

Tenor - Solo:

*3) Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder,
Berg, Hügel, Tal und Felder.*

Vokalensemble (ohne Bass):

*4) Die Glucke führt ihr Völklein aus,
der Storch baut und bewohnt sein Haus,
das Schwälblein speist die Jungen,
der schnelle Hirsch, das leichte Reh
ist froh und kommt aus seiner Höh
ins tiefe Gras gesprungen,
ins tiefe Gras gesprungen.*

Text: Paul Gerhardt (1653)
Melodie: Nürnberg (1555), August Harder (1813)
Satz: Max Möller

Gartenimpressionen II

Sendung zum Mitfeiern

Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ EG 503, 6 und 8

Vokalensemble:

*6) Die unverdrossne Bienenschar
fliegt hin und her, sucht hier und da
ihr edle Honigspeise;
des süßen Weinstocks starker Saft
bringt täglich neue Stärk und Kraft
in seinem schwachen Reise,
in seinem schwachen Reise.*

Männerstimmen:

*8) Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen,
aus meinem Herzen rinnen.*

Text: Paul Gerhardt (1653)
Melodie: Nürnberg (1555), August Harder (1813)
Satz: Max Möller

Gartenimpressionen III

Sendung zum Mitfeiern

Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ EG 503, 7

Vokalensemble:

*7) Der Weizen wächst mit Gewalt;
darüber jauchzet jung und alt
und rühmt die große Güte
des, der so überfließend labt
und mit so manchem Gut begabt
das menschliche Gemüte,
das menschliche Gemüte.*

Text: Paul Gerhardt (1653)
Melodie: Nürnberg (1555), August Harder (1813)
Satz: Max Möller

Lesung Markusevangelium 2, 23-28

Predigt I

Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ EG 503, 9-10

Alt-Solo:

*9) Ach, denk ich, bist du hier so schön
und lässt du's uns so lieblich gehn
auf dieser armen Erden:
was will doch wohl nach dieser Welt
dort in dem reichen Himmelszelt
und güldnen Schlosse werden,
und güldnen Schlosse werden!*

Sendung zum Mitfeiern

Vokalensemble:

*10) Welch hohe Lust, Welch heller Schein
wird wohl in Christi Garten sein!
Wie muss es da wohl klingen,
da so viel tausend Seraphim
mit unverdrossnem Mund und Stimm
ihr Halleluja singen,
ihr Halleluja singen.*

Text: Paul Gerhardt (1653)
Melodie: Nürnberg (1555), August Harder (1813)
Satz: Max Möller

Predigt II

Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ EG 503, 13-14

Vokalensemble:

*13) Hilf mir und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fließt,
dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spat
viel Glaubensfrüchte ziehe,
viel Glaubensfrüchte ziehe.*

Sendung zum Mitfeiern

Tenor-Solo:

*14) Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.*

*Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben,
und Pflanze möge bleiben.*

Text: Paul Gerhardt (1653)
Melodie: Nürnberg (1555), August Harder (1813)
Satz: Max Möller

Predigt III

Edward Elgar (1857-1934) As torrents in summer

Vokalensemble:

*As torrents in summer, Half dried in their channels,
Suddenly rise, tho' the sky is still cloudless.*

For rain has been falling.

Far off at their fountains;

So hearts that are fainting Grow full to o'erflowing,

And they that behold it, Marvel, and know not

That God at their fountains

Far off has been raining!

Sendung zum Mitfeiern

Übersetzung:

*Wie Fluten im Sommer, halb versiegt in ihrem Bett,
plötzlich steigen, obwohl der Himmel noch wolkenlos ist,
denn Regen ist gefallen,
fern an ihren Quellen;
so schwellen verzagte Herzen
bis sie überfließen;
und wer dies sieht, staunt, nicht wissend,
dass fern an ihren Quellen Gott geregnet hat!*

Fürbitten

Vaterunser

*Vater Unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

Sendung zum Mitfeiern

Lied „Himmel, Erde, Luft und Meer“ EG 504, 1.3.4.6

Vokalensemble:

*1) Himmel, Erde, Luft und Meer
zeugen von des Schöpfers Ehr;
meine Seele singe du,
bring auch jetzt dein Lob herzu.*

*3) Seht, wie Gott der Erde Ball
hat gezieret überall.
Wälder, Felder, jedes Tier
zeigen Gottes Finger hier.*

*4) Seht, wie fliegt der Vögel
Schar in den Lüften Paar bei Paar.
Blitz und Donner, Hagel,
Wind seines Willens Diener sind.*

*6) Ach mein Gott, wie wunderbar
stellst du dich der Seele dar.
Drücke stets in meinen Sinn,
was du bist und was ich bin.*

I Text: Joachim Neander (1680)
Melodie: Georg Christoph Strattner (1691)

Einladungen

Sendung zum Mitfeiern

Verabschiedung und Segen

Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ EG 503, 15

Vokalensemble:

*15) Erwähle mich zum Paradeis
und lass mich bis zur letzten Reis
an Leib und Seele grünen,
so will ich dir und deiner Ehr
allein und sonst keinem mehr
hier und dort ewig dienen,
hier und dort ewig dienen.*

Text: Paul Gerhardt (1653)
Melodie: Nürnberg (1555), August Harder (1813)
Satz: Max Möller

Bläser

Traugott Fünfgeld, Preludio I

*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

Sendung zum Mitfeiern

Das komplette Textbuch des Gottesdienstes zum Herunterladen erhalten Sie in der Regel nach der Sendung auf:

www.zdf.fernsehgottesdienst.de und www.rundfunk.evangelisch.de

Sie finden das Textbuch auf der Seite des Gottesdienstes unter „Sendung zum Nachlesen“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!
Die Telefonnummer des evangelischen Zuschauer-Telefons nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr

0700 14 14 10 10
(6,2 Cent/Minute. Mobilfunkkosten abweichend)